



# EIBAUER ANZEIGER

1. Ausgabe  
1. Januar 2009  
Preis: 0,30 €

[www.eibau.de](http://www.eibau.de)

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf



*Ein neues Jahr beginnt und jeder überlegt sicherlich, wie es wohl werden wird.  
Wird es ein freudigeres, ruhigeres oder wieder ein hektisches oder mit Problemen behaftetes Jahr.  
Hoffen und wünschen wir uns ein gutes Jahr.*

*Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich im Namen des Gemeinderates Eibau sowie der  
Ortsvorsteher von Neueibau und Walddorf für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*

*Ihr Bürgermeister Michael Görke*

*Winterbild von Herbert Posselt*

## Aus dem Inhalt:

Neujahrsgrußwort des Bürgermeisters	S. 3	Informationen der Kindertageseinrichtungen und der Grundschule	S. 7-11
Gedenken an Herbert Posselt zum 100. Geburtstag	S. 5-6	Rassegeflügelchau im Volkshaus	S. 13

## Gemeindeverwaltung Eibau

### Anschrift

**Gemeindeamt Eibau**  
**Hauptstraße 62**  
**02739 Eibau**

### Telefonverzeichnis

#### der Gemeindeverwaltung Eibau

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0      E-Mail: gv-eibau@eibau.de  
 Telefax: 0 35 86 / 78 04 39      Internet: www.eibau.de

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag in der Zeit von

09.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung.

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau

Montag      09.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
                  13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag    09.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
                  13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch    geschlossen

Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
                  13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag      geschlossen

### Zur Anzeige von Sterbefällen ist das Standesamt auch am

Mittwoch    09.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
                  13.00 Uhr – 15.00 Uhr und am

Freitag      09.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

	Zimmer-Nr.	Durchwahl
<u>Bürgermeister</u>		
Herr Görke		
<u>Sekretariat</u>		
Frau Israel	8	78 04 21
<u>Hauptamt</u>		
Frau Höhne	2	78 04 30
<u>Kämmerei</u>		
Kämmerer/Bauamtsleiter		
Herr Friedrich	6	78 04 33
Kassenverwalter		
Frau Szadkowski	6	78 04 34
Gemeindekasse		
Frau Zoschnik	6	78 04 34
Steuern/Abgaben		
Frau Kunze	6	78 04 35
<u>Bauamt</u>		
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26
<u>Gebäudeverwaltung</u>		
Frau Krowiorsch	10	78 04 27
<u>Ordnungs- u. Gewerbeamt/Fundbüro</u>		
Frau Wenzel	11	78 04 37
<u>Sozialamt/Wohngeldstelle</u>		
Frau Jakobi	1	78 04 29
<u>Standesamt</u>		
Frau Tietze	4	78 04 31
<u>Einwohnermeldeamt</u>		
Frau Eger	5	78 04 32

## Gemeindeamt Neueibau

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Neueibau, Schulstr. 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)  
 Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau

Donnerstag  
 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Gemeindeamt Walddorf

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Walddorf Kirschallee 1 – Zimmer 2

Telefon: 0 35 86 / 31 05 88 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)  
 Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Sprechstunde des Ortsvorstehers in Walddorf

Donnerstag  
 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Abwasserzweckverband „Landwasser“

### Störungshotline Abwasser

WAL Betrieb 03 58 42-2 08 81

### Fäkalentsorgung

WAL Betrieb 03 58 42-20 95 44

## Neujahrsgrußwort 2009

### *Die Hälfte der Tat besteht darin, angefangen zu haben.*

*Decimus Magnus Ausonius*

***Mit diesen Worten gestatten Sie mir, liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Eibau, das abgelaufene Jahr noch einmal ein wenig zu betrachten.***

*Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir auch in diesem Jahr kontinuierlich an der Verbesserung der Infrastruktur in unserer Gemeinde mit seinen Ortsteilen gearbeitet.*

*Allein im Ortsteil Neueibau wurde so der Fußweg entlang der Staatsstraße von Leutersdorf in Richtung Neugersdorf fertiggestellt. Die Kosten für den 880 m langen Fußweg betragen insgesamt beachtliche 173.000 €.*

*Aber auch in Eibau ging der Bau des Fußweges weiter. Hier betrug die Gesamtlänge ca. 800 Meter. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich für das Verständnis aller Anlieger sowie der Kraftfahrer und Fußgänger bedanken. Es ist mehr als verständlich, dass ob der sehr langen Bauzeit das ein oder andere Mal auch Unmut geäußert worden ist. Bitte bedenken Sie aber auch, dass neben der Instandsetzung des Fußweges auch die Medien wie Strom, Wasser oder die Regenentwässerung mit neu verlegt worden sind.*

*Das trifft im übrigen ebenfalls auf die Baumaßnahmen bei Norma oder der Platzgestaltung an der Kreuzung nach Neueibau zu, welche immerhin mit einem Kostenumfang von 154.000 € verbunden war.*

*Eine wesentliche Verschönerung unseres Ortsbildes konnte mit der Umgestaltung des Platzes des ehemaligen Bahnhofhotels erreicht werden. Hier betragen die Gesamtkosten immerhin mehr als 220.000 €.*

*Der Bau einer neuen Stützmauer am Gemeindeamt verursachte Kosten in Höhe von 100.000 €.*

*Wenn ich all die Baumaßnahmen aufzähle, tragen diese natürlich wesentlich zur Ortsverschönerung bei, sind aber gleichzeitig auch wichtige Aufträge für unsere Firmen.*

*Viele Grundstückseigentümer haben wiederum in ihre Häuser investiert. Dazu konnten teilweise auch Fördermittel aus dem Denkmalsschutzprogramm genutzt werden.*

*Als Gemeindeverwaltung konnten wir in diesem Jahr wieder mehr als 40 Erwerbslosen zumindest befristet die Gelegenheit für eine Tätigkeit bieten.*

*Hier möchte ich mich bei all den fleißigen Beschäftigten ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.*

*Großes haben die Mitglieder unserer zahlreichen Vereine geleistet. Vom Weltmeister bis zum Ortsmeister, von künstlerischen Auftritten, Teilnahmen bei Senioreneuropameisterschaften bis hin zu den unzähligen freiwilligen Stunden der Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Eibau haben alle dazu beigetragen, das Leben in unserem Ort abwechslungsreich zu gestalten und dabei den ausgezeichneten Ruf unserer Gemeinde weit über die Ortsgrenzen hinauszutragen. Dafür meine Hochachtung und natürlich auch ein riesengroßes Dankeschön.*

*Das Jahr 2008 war natürlich auch Wahljahr. Hier habe ich nach sieben Jahren Rechenschaft über meine geleistete Arbeit abgelegt und mich wieder zur Wahl gestellt. Für das Wahlergebnis sowohl als Bürgermeister als auch für den neuen Kreistag Görnitz, was einfach überwältigend für mich war, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken. Dieses Ergebnis wird mir auch zukünftig Ansporn in meiner täglichen Arbeit sein. Erfolgreich zu arbeiten ist immer Ergebnis des gesamten Teams. Nur durch die sehr gute Zusammenarbeit aller Beschäftigten der Gemeinde war es in den vergangenen Jahren möglich, die Gemeinde erfolgreich nach vorn zu bringen.*

*Bedanken möchte ich mich natürlich bei unserer Gemeinderätin und den Gemeinderäten sowie bei den Ortsvorstehern und Ortschaftsräten für eine vorbildliche, konstruktive und für die Gemeinde nutzbringende Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt meinen beiden stellvertretenden Bürgermeistern Herrn Ingolf Herrmann und Herrn Klaus Markus. Beide haben sehr aktiv die Arbeit der Gemeindeverwaltung unterstützt und mir dadurch oftmals den Rücken freigehalten.*

*Auch im neuen Jahr stehen wir wieder vor großen Herausforderungen, dafür wünsche ich uns gemeinsam viel Gesundheit, Freude und Schaffenskraft, um die anstehenden Aufgaben lösen zu können.*



Ihr Michael Görke  
Bürgermeister

## AMTLICHER TEIL

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Öffentliche Bekanntmachung zu den Wahlen am 30. August 2009

##### Gruppenauskünfte vor Wahlen § 33 Sächsisches Meldegesetz (SächsMG)

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte erteilen (Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift).

Gegen die Übermittlung dieser Daten hat jeder wahlberechtigte Bürger ein Widerspruchsrecht, dieser Widerspruch ist durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Meldebehörde mitzuteilen.

Einwohnermeldeamt  
Eger

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

### Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

#### Auflösung der Dezember-Suchbildes

Die Christophsche Gruft auf dem Eibauer Friedhof war das Suchbild der Dezember-Ausgabe des Eibauer Anzeigers. Ich hatte natürlich mit dem Bildbearbeitungswerkzeug „Feuchter Finger“ etwas nachgeholfen, damit der Name nicht zu erkennen ist.

Den richtigen Spürsinn hatte Frau Isolde Goldberg aus dem Ortsteil Neueibau und ist deswegen noch lange kein Grufti. Denn laut Duden „Die deutsche Rechtschreibung“ in der 20. Auflage bedeutet „Grufti“ jugendsprachlich „älterer Mensch“! Na gut, für mich waren Gruftis immer Menschen, die in ein freundliches Schwarz gekleidet und mit einer feschen Ratte auf der Schulter rumliefen ...



#### Suchbild Januar



Der Stein auf dem heutigen Suchbild hat auch etwas mit Erinnerungen zu tun. Diese waren aber von sehr feuchter Natur. Wenn man bedenkt, dass der Stein nicht an Mosel, Rhein und Unstruth steht, sondern in – ja wo steht er denn?

Bitte schreiben Sie Ort und Straße in den Lösungsvordruck auf Seite 19 und mit neujährlichem Schwung bis 15. des Monats ins Gemeindeamt Eibau buchsieren.

Dem Gewinner wird wie immer ein Eibauer Bilderbuch überreicht.

Ich möchte mich Wolfgang Mocker anschließen der im Eulenspiegel sagte:

„Ich möchte die DDR auf keinen Fall wieder haben, schon weil ich den meisten Leuten diese Bundesrepublik von Herzen gönne.“

Ihr Frank Münnich

### Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates und der Ortschaftsräte

#### Gemeinderat Eibau

Die letzte Sitzung des Gemeinderates Eibau 2008 fand am 15.12.2008 nach Redaktionsschluss für den „Eibauer Anzeiger“ statt. Einen Bericht zur Ratssitzung erhalten Sie daher in der Februarausgabe.

##### Vorankündigung

Die erste öffentliche Beratung des Gemeinderates Eibau findet am Montag, dem 9. Februar 2009 statt.

Die Ausschüsse beraten voraussichtlich am Montag, dem 26. Januar 2009 (Technischer Ausschuss) bzw. am Donnerstag, dem 22. Januar 2009 (Verwaltungsausschuss) jeweils 19.00 Uhr im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau, Hauptstr. 62. Die Tagesordnungen zu den Beratungen sowie die genauen Beratungsorte entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Informationstafeln des Gemeindeamtes Eibau sowie an den Außenstellen in Neueibau und Walddorf.

#### Ortschaftsrat Walddorf

Im Dezember 2008 fand keine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Walddorf wird am Montag, dem 5. Januar 2009 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Walddorf, Kirschallee 1 durchgeführt.

Die Tagesordnung dazu entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen im Schaukasten.

### Kurzinformationen

#### Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	05.01. 19.01.	05.01. 19.01.	05.01. 19.01.
Biotonne	12.01. 26.01.	12.01. 26.01.	12.01. 26.01.
Gelbe Tonne	19.01.	21.01.	19.01.
Blaue Tonne	22.01.	22.01.	21.01.



## Entsorgung von Elektroschrott

Bisher hat der Containerdienst Eibau dankenswerter Weise die Annahme von kostenlosem Elektroschrott in einem Container auf ihrem Betriebsgelände ermöglicht. Die kostenlose Annahme ist vorübergehend eingestellt worden, da außer Elektroschrott von unvernünftigen Mitmenschen Hausmüll in großem Umfang abgelagert wurde. Eine kostenpflichtige Annahme von z.B. Monitoren, Fernsehern u.a. ist beim Containerdienst weiterhin möglich. Eine kostenfreie Abholung durch die Entsorgungsgesellschaft in Lawalde besteht ebenso, wenn Sie eine Sperrmüllkarte an die Entsorgungsgesellschaft senden. Darüberhinaus können Sie persönlich bei der Entsorgungsgesellschaft in Lawalde, Streitfelder Str. 2, von montags bis freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr ihren Elektroschrott kostenlos entsorgen.

Bitte machen Sie von diesen kostenfreien Angeboten Gebrauch!

## Schiedsstelle – Friedensrichter

Die Schiedsstelle ist auch im Jahr 2009 wieder für Sie da. Herr Gawantka und Frau Schmidt erwarten Sie am 19.01.2009 in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Walddorf, Kirschallee 1 mit Ihren Fragen und Problemen zu Nachbarschaftsstreitigkeiten.

## Markt

Die Händler und Gewerbetreibenden erwarten Sie wieder jeden Mittwochvormittag am Volkshaus Eibau zum Wochenmarkt und hoffen auf Ihre Einkäufe.

## Winzerfreunde

Nach erfolgreicher Weinlese 2008 und der unterschiedlichsten Art der Verarbeitung der Trauben treffen sich die Winzerfreunde Eibau am 29. Januar 2009 um 19.00 Uhr im „Waldkretscham“ Walddorf.

Die Winterarbeit in unseren „Weinbergen“ bis zum Austrieb und Rebsorten für die Oberlausitzer Breitengrade stehen dann im Mittelpunkt der Zusammenkunft.

## Veranstaltungen im Monat Januar

### – Kurzübersicht –

- |               |                                                                                                                   |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.01.        | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eibau<br>14.00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst<br>in der Johanneskapelle Eibau                |
| 03.01-04.01.  | Rassegeflügelzüchter-Verein Eibau<br>„Am Kottmar 1865“ e.V.<br>Rassegeflügelausstellung im<br>Volkshaussaal Eibau |
| 17.01.-18.01. | Kreisverband für Rassekaninchen e.V.<br>16. Ostsachsen-Rammlerschau<br>im Volkshaussaal Eibau                     |
| 26.01.        | Kindergarten Walddorf „Märchenwald“<br>Vogelhochzeit                                                              |
| 31.01.        | SG Fortschritt Eibau e.V.<br>5. Durchgang der 1. Bundesliga<br>Gewichtheben<br>Gewichtheberhalle Eibau            |

## Fitnesskurs im Volkshaus

Ab 5. Januar 2009, 19.00 Uhr jeweils Montag beginnt im Volkshaus Eibau der nächste Fitnesskurs unter Leitung von Frau Nietzold.

## Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

### Einwohnermeldeamt

#### Einwohnerzahlen

gesamt: 30.11.2008 4751 Einwohner  
davon

#### Eibau

Stand: 31.10.2008 3237 Einwohner  
Anmeldungen: 7  
Abmeldungen: 14  
Geburten: 3  
Sterbefälle: 3

Stand: 30.11.2008 3230 Einwohner

#### Neueibau

Stand: 31.10.2008 678 Einwohner  
Anmeldungen: 1  
Abmeldungen: 0  
Geburten: 0  
Sterbefälle: 1

Stand: 30.11.2008 678 Einwohner

#### Walddorf

Stand: 31.10.2008 845 Einwohner  
Anmeldungen: 1  
Abmeldungen: 2  
Geburten: 0  
Sterbefälle: 1

Stand: 30.11.2008 843 Einwohner

### Formulare zur Steuererklärung 2009

Für die Steuererklärung 2009 können Sie ab sofort die Formulare auch bei der Gemeindeverwaltung Eibau, Hauptstr. 62, Zimmer 5 (Einwohnermeldeamt) erhalten.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

#### Museum

#### Herbert Posselt zum 100. Geburtstag

Am 9. Januar 2009 wäre der Eibauer Maler Herbert Posselt 100 Jahre alt geworden. Wir wollen in dieser Ausgabe des „Eibauer Anzeigers“ an ihn erinnern.

Herbert Posselt war von Beruf kaufmännischer Angestellter. Den ersten und vielleicht entscheidenden Kontakt zur Malerei erhielt er durch seine Verbindung zu dem Eibauer Maler Dr. Friedrich Krampf, der ihm auch sein Atelier zur Verfügung stellte und die künstlerische Begabung des jungen Posselt förderte.





Durch den Beruf allerdings blieb ihm nur wenig Zeit zum schöpferischen Tätigsein. Erst als Rentner widmete er sich wieder ganz seinem Hobby, suchte und fand hier eine Aufgabe.

Auf Anraten des Ebersbacher Malers Armin Schulze, der Posselts Talent erkannt hatte, besuchte dieser einen Zeichenzirkel.

Er beteiligte sich an verschiedenen Ausstellungen auf Kreisebene und war Mitte der 80er Jahre mit seinen Bildern auch bei den Hobbyausstellungen des damaligen Jugendklubhauses im "Lamm" vertreten. Herbert Posselt war durch die Freundschaft zu Martin Ebert, dem langjährigen Leiter des Eibauer Heimat- und Humboldt-Museums, fest mit dem Beckenbergmuseum verbunden. Er half im Museum, wenn „Not am Mann“ war und unterstützte die Museumsarbeit in vielerlei Hinsicht. Die oft kurzfristig anberaumten Arbeitsgespräche bei Herbert Posselt im Stübel und sein starker Kaffee sind noch in guter Erinnerung. Stolz zeigte er dann auch seine von Mal zu Mal neu entstandenen Bilder in der darüber liegenden Kammer. Mit seinem grünen Moped S 50 war er trotz seines Alters noch flexibel und beweglich. Insgesamt dreimal zeigte das Eibauer Museum bei Ausstellungen einen Teil seiner Arbeiten, 1982, 1989 und als Gedächtnisausstellung nach seinem Tode im Sommer 1994. Der Wunsch des Malers war es schon zu Lebzeiten, dass einige seiner Bilder auf dem Beckenberg ihren festen Platz erhalten sollten. Der 1992 wiedergegründete Heimat- und Humboldtverein Eibau verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft. Damit wurde sein Anteil an der Arbeit der Eibauer Ortsgruppe des ehemaligen Kulturbundes, sein künstlerisches Schaffen sowie sein Engagement für das Museum gewürdigt. Der künstlerische Nachlass wurde anlässlich einer Gedächtnisausstellung auf dem Beckenberg in den Bestand des Museums übernommen. Seine Bilder und Skizzen zeigen vor allem die Landschaft rund um den Kottmar, was auf eine tiefe Verbundenheit mit der Oberlausitz schließen lässt.

Für August 2009 ist im Museum auf dem Beckenberg eine Ausstellung mit Bildern des Malers geplant.

## Chronik Heft 20

Im Ergebnis der kontinuierlichen Arbeit der Geschichtskommission des Heimat- und Humboldtvereins Eibau e.V. konnte am 9. Mai 2005 das 20. Heft der Chronikblätter herausgegeben werden. Im Veröffentlichungsjahr feierte der Berggasthof „Beckenbergbaude“ sein 100jähriges Jubiläum. Im Jahre 1905 wurde nach einjähriger Bauzeit die Beckenbergbaude eröffnet. Im Jubiläumsheft der Eibauer Chronikreihe wird die Baudengeschichte lebendig. Neben der langjährigen



Baudenwirtin Inge Jenke erinnert sich auch Elfriede Böhme aus Eibau an die Jahre, als sie mit ihrem Mann die Bergwirtschaft führte: "Es waren schwere Jahre, in denen wir aus nichts Honig machen mussten. Kartoffelsuppe war eine Delikatesse und statt Eisbecher gab es Pudding. Die an der Beckenbergstraße reifenden Kirschen wurden in der Saison gleich für die Früchtebecher verwendet. Als die Frauen vom Bischofswerdaer Gesundheitswesen den Beckenberg für eine Feierlichkeit auserkoren hatten, brachten sie zu ihrem Ausflug einen Eimer Zuckerhonig und Semmeln mit, das war ein Festschmaus! Um Schnaps zu bekommen, fuhr Siegfried Böhme mit dem Fahrrad und mit einem Viertelzentner Körner bepackt bis nach Wilthen. Beim Erzählen vom Sonntagsstammtisch beginnen ihre Augen zu leuchten und sie gerät ins Schwärmen von jenen Jahren, die zu ihrer Jugendzeit gehörten. Einmal musste ihr Mann wegen der kaputten Pumpe selbst in den Brunnen steigen und die heruntergelassenen Eimer mit Wasser füllen. Als Siegfried stolzer Vater wurde und das Ereignis umgehend in der Gaststube verkündete, war die Stimmung groß. 'Man hatte ja wenig im Bauch, da wirkte der gute Tropfen um so schneller', kommentiert Frau Böhme die unkomplizierte Feier der Geburt ihrer ersten Tochter. Am heute noch vorhandenen steinernen Tisch wurde 1947 unter Pfarrer Bär die Haustaufe gefeiert. Bei einer Silvesterfeier hatte die Stimmung derartige Ausmaße erreicht, dass vor lauter Übermut der eiserne Ofen in der Gaststube umgerissen wurde."

Ingrid Künzel hat für Heft 20 einen Beitrag über die Geschichte der Eibauer Kirchturmuhre beige-steuert. Die Redaktion der Chronikblätter freut sich, mit der Veröffentlichung dieser Abhandlung auch die Arbeit von Siegfried Voigt würdigen zu können. Er hat 1997 mit der Reparatur der Uhr begonnen. „So versah er u.a. die Lagerungen der Achsen mit neuen Buchsen und überarbeitete die Zahnräder,... Das war eine komplizierte Aufgabe, denn die Geometrie der Bauteile und Zahnräder entsprach natürlich nicht den heutigen Normen. Viel Erfahrung und handwerkliches Können waren notwendig, um möglichst viele Bauteile im Original zu erhalten und ihre Funktion im Uhrwerk zu sichern.“

Siegfried Voigt ist mit recht ein wenig Stolz auf „seine“ funktionierende Kirchturmuhre. Oft schweift sein Blick hinüber, um die Ganggenauigkeit zu kontrollieren. Der Beitrag verweist auch auf eine einst an der Kirche vorhandene Sonnenuhr. Zum Thema passend findet sich ein Mundartgedicht von Martin Ebert mit der Überschrift „Dr Seeger“ in Heft 20.

Firmengeschichte schreiben dieses Mal Anja Engler und Dirk Priebis. Sie berichten aus der Geschichte der „Christian Priebis Logistik KG“. Der Fuhrpark der Firma mit seinen 38 blau-gelben Lastzügen kündigt weit über die Grenzen der Region von der Oberlausitz und den hier beheimateten Menschen mit ihren vielfältigen Traditionen.

Am 8. Mai 2005 jährte sich zum 60. Male das Ende des II. Weltkrieges. Das war Anlass für die Chronikschreiber, einen handschriftlich überlieferten Bericht von Martin Ebert über die Ereignisse jener Zeit zu veröffentlichen.

Als Zeitzeuge konnte Martin Ebert sehr authentisch über das Geschehen in unserer Heimat kurz vor Kriegsende schreiben.

Am 8. Mai 2005 fand am Kriegerehrenmal eine Gedenkfeier zum 60. Jahrestag der Befreiung statt. Frau Bärbel Legler aus Oderwitz hat bei dieser Veranstaltung die Gedenkrede gehalten, welche als Ergänzung ebenfalls im vorgestellten Heft abgedruckt ist.

Zu einer Brückenwanderung entlang des durch Eibau verlaufenden Landwassers lädt uns Frank Münnich ein. Als langjähriger Bauamtsleiter ist er bestens mit diesen Bauwerken und der Problematik ihrer Erhaltung vertraut. Begleiten Sie ihn auf seiner Tour und entdecken Sie unseren Heimatort aus einer völlig neuen Perspektive. Am Ende wird zwar aus Eibau kein Klein-Venedig aber ein Herz für die nicht ganz unwichtigen Bachquerungen wird am Ende jeder finden. Der Beitrag wird übrigens ins Heft 21 fortgesetzt.

Weitere Themen in Heft 20 sind „Vergessene Wege in Neueibau“ von Gerlinde Krüger und Familiengeschichte von Klaus Näfelt. Das Redaktionskollegium wünscht allen Lesern des „Anzeigers“

und allen Heimatfreunden eine vergnügliche Lektüre und dankt im voraus für das freundliche Interesse. Alle Ausgaben sind vorrätig und können beispielsweise im Museum auf dem Beckenberg oder im Faktorenhof zum Preis von 2,50 EUR (ab Heft 23 zu 3,00 EUR) erworben werden.

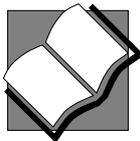
### Weihnachtsausstellung „Märchenhaftes in Zinn“

Die Weihnachtsausstellung „Märchenhaftes in Zinn“ mit 30 von Frau Dr. Anneliese Müller aus Löbau liebevoll gestalteten Märchenszenen, bei denen Zinnfiguren die Rolle der Schauspieler übernehmen, ist noch bis 1. Februar im Heimatmuseum Eibau zu sehen. Ein kleines Märchenquiz kann von den Ausstellungsbesuchern beim Rundgang durchaus als Wissenstest ausprobiert werden. Am Ende der Ausstellung werden drei Buchpreise verlost.



### Bibliothek

Für das Jahr 2009 wünschen wir all unseren Bibliotheksbenutzern alles Gute, viel Erfolg für all das, was Sie sich vornehmen, vor allem aber eine kräftige Gesundheit.



*Ihre Bibliothekarin Simone Weigelt*

Liebe Kinder, am 9. Januar könnt Ihr unseren Weihnachtsbaum plündern.

Bis dahin sind wahrscheinlich nicht mehr sehr viele Nadeln am Baum, aber die Süßigkeiten könnt Ihr euch gern abzupfen.



Anfang Dezember hatten wir für 2 Wochen eine Praktikantin aus der Christian Weise Bibliothek bei uns. Linda Lätsch hat für unsere lieben „Kleinen“ die Kinderbücher neu geordnet, so könnt Ihr ganz schnell all das finden, was ihr sucht, aber auch wunderbar stöbern.

Einen alten Schrank haben wir aufgearbeitet, in dem ihr wunderschöne Märchen -und Bilderbücher entdecken könnt.

### Kindertageseinrichtungen

### „Weihnachten im Schuhkarton“ sagt DANKE !



Wir freuen uns über das große Echo, welches die Päckchenaktion in Eibau und Walddorf wieder ausgelöst hat. Aus Eibau konnten 28 und aus Walddorf 25 Schuhkartons auf die Reise nach Osteuropa geschickt werden. Ebenfalls bedanken wir uns bei all denen, die mit ihrer Geldspende dazu beitrugen, dass die Kosten für Verpackung, Transport und Abwicklung gedeckt werden konnten.

Ganz speziell danken wir noch Frau Gitta Kretschmar aus Ebersbach-Oberland, die für die Aktion über 20 Paar wunderschöne Wollsocken in unterschiedlichen Größen und Mustern und einige warme Schals strickte und spendete! Diese wurden auch in die Päckchen verteilt.

Die Päckchen wurden von der Hauptsammelstelle Zittau aus in das Zentrallager nach Berlin gebracht, von wo aus sie ab Mitte Dezember mit LKW's beispielsweise nach Rumänien, Bulgarien, Albanien, Kosovo, Weißrussland oder Moldawien gebracht wurden. Die nationalen Partner (Gemeinden, Kirchen, soziale Einrichtungen) übernahmen dann die Verteilung vor Ort und wurden dabei von den Projektleitern aus Deutschland begleitet. Seien Sie sicher: Ihre Geschenke sind angekommen und haben den Kindern, die in Armut und unter schwierigen sozialen Bedingungen leben müssen, eine große Weihnachtsfreude bereitet! Berichte und Bilder von der Verteilung in den einzelnen Ländern finden Sie ab Ende Januar im Internet unter: [www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org)

Den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht können Sie auf Nachfrage ab Februar in den Pfarrämtern erhalten.

*H. Lorenz*

## Kindergarten „Märchenwald“

### OT Walddorf

„Die schönsten Geschenke sind die kleinen persönlichen Erinnerungen“!

Mit diesen Worten möchten wir das alte Jahr verabschieden und das Neue begrüßen.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien sowie allen Freunden des Kindergartens „Märchenwald“ ein gesundes und glückliches Jahr 2009! Mögen sich Ihre persönlichen Wünsche erfüllen.

Für uns Märchenwaldbewohner waren die letzten Wochen wieder voller Erlebnisse. Viele davon wären aus eigener Kraft gar nicht möglich gewesen. Aber wir konnten auf eine großartige Unterstützung bauen und möchten uns aus diesem Grund bei allen Eltern, stellvertretend bei unserem Elternrat, Frau Silke Weinert, Frau Corinna Groll, Frau Mandy Richter, Frau Katja Nitzsche und natürlich auch bei unseren zwei Elternrats-Vätern, Herrn Ronny Arlt und Herrn Michael Sachse auf das Herzlichste bedanken.

In gleicher Weise möchten wir den Mitgliedern unseres Fördervereins, sowie dessen Vorstand, Frau Kerstin Klein, Frau Annett Neugebauer, Frau Renate Drogla und Frau Anita Haude, Danke sagen. Auch sie haben wieder viele Stunden ihrer Freizeit zum Wohle unserer Einrichtung eingesetzt.

Unser Förderverein zählte am Ende des vergangenen Jahres zirka 100 Mitglieder worüber wir uns sehr freuen. Danke, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Wofür wurden die eingezahlten Mitgliedsbeiträge des Jahres 2008 verwendet?

- für die Osterausfahrt mit zwei Bussen der Firma „Komm mit“ in die Weinau nach Zittau
- für das Spielmobil zum Sommerfest
- für die Namenstassen zum Schulbeginn für unsere Schulanfänger
- für das Material eines neuen Spielgerätehauses, welches im Frühjahr 09 errichtet werden soll

Wir denken, darauf kann man stolz sein und möchten unseren Mitgliedern herzlich danken und hoffen die Beiträge auch in Ihrem Interesse und zum Wohle unserer „Märchenwaldkinder“ verwendet zu haben.

In regelmäßigen Abständen, führen wir seit einiger Zeit Altpapiersammlungen durch. Allen fleißigen Sammlern sagen wir heute DANKESCHÖN! Den Erlös möchten wir für unser Projekt: „Mehr Bewegung!“ einsetzen. Dazu wollen wir unsere Wandkugelbahn weiter ausbauen und verschiedene Motorikspiele anschaffen.

Wir sammeln Altpapier (Zeitungen / Zeitschriften / Pappe / Kartonagen) alles ungebündelt, jeden 1. Mittwoch des Monats, am Kindergarten. Dazu bitte den Hintereingang nutzen. Dort stehen Container zur Verfügung.

Nun möchten wir noch einige Informationen zu unserem Baugeschehen an Sie richten.

Die Bauarbeiten für den neuen Gruppenraum wurden noch Mitte Dezember abgeschlossen. So ist aus unserer ehemaligen „Großküche“, ein wunderschöner Gruppenraum für zehn Krippenkinder entstanden. Auch eine moderne Teeküche hat ihren Platz gefunden. Für uns hat sich somit am Ende des vergangenen Jahres noch ein Traum erfüllt. Wir haben mit Hilfe von Fördermitteln und Unterstützung des Trägers,



Krippenplätze schaffen können. Dadurch steigern wir die Wirtschaftlichkeit unserer Einrichtung und bieten den Eltern zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder ab einem Jahr. Wir sind somit in der glücklichen Lage, auf den momentanen Bedarf reagieren zu können.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung. Dies soll Ansporn sein, das neue Jahr mit vielen spannenden Ideen und Zielsetzungen zu füllen. Möchten wir doch am Ende des Jahres 2009 von vielen schönen Ereignissen berichten können.

Die großen „Märchenwaldbewohner“

Von den eingezahlten Beiträgen wurde in diesem Jahr die Osterausfahrt mit zwei Bussen der Firma „Komm mit“ finanziert. Desweiteren wurde die Rechnung des Spielmobils zu unserem Sommerfest vom Förderverein beglichen. Unsere Schulanfänger erhielten zum Schulbeginn ihre Namenstasse, zur bleibenden Erinnerung an den Förderverein unseres Kindergartens und für die verbleibende Summe konnten wir beim Holzfachmarkt Neugersdorf das Material für ein neues Spielgerätehaus erwerben. Dies, so wünschen sich die Erzieherinnen, sollte dann im Frühjahr errichtet werden. Wir denken darauf kann man stolz sein und möchten an alle Mitgliedern ein großes Dankeschön richten.

## Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau

Ein neues Jahr hat begonnen, wir möchten aber rückwirkend einen Einblick auf den Dezember `08 geben. Traditionsgemäß bastelten die Hortkinder Sterne für die Weihnachtsbäume und überbrachten sie in der Brauerei Eibau, den Speiseservice Kretscham und den Seniorenpflegeheim „Am Kottmar“, auch Lieder und Gedichte wurden dabei vorgetragen.



### Dr Wunschzettl

Aschinner Schrift ann Wunschzettl schreibm  
Doaas koann`ch villeicht leidn.  
Weil`ch su anne Klaue hoa,  
hätt dr Rupperch keene Freede droa.  
O wenne drei Brilln uff`e hätt,  
wisste ne woa`sch mer wünschn tätt.  
Drimm hoa`ch mer geducht  
Seine Nummer wird azugesucht  
Dr Rupperch is a großer Moaan  
Dar wird wull a Händy hoann.  
Doaas aber woar su verzwick  
Iech hoaa de Nummer ne rausgekrigt.  
Itz toatt mer nisch andersch ieberch bleibm  
Oals su an Wiesch zu schreibm.  
Nu bie`ch gespoannt woas wird poassiern  
Ob e mich lässt de Rutte spiern.  
Erschrecklch hoach miech rimmgeschunn  
Dermitt`ch zu an Geschenke kumm.  
Doas Eene doaas hoa`ch eigesahn,  
zun schreibm muß`ch ees Miede gahn.

(J.Kletschka)



Einen super tollen Weihnachtsbaum bekamen die Hortkinder frisch aus dem Wald geliefert.

Dafür, lieber Herr Groll, ein großes Dankeschön!



*Heimliche Weihnachtsbasteleien für Mutti, Vati oder Großeltern im Hort gemeinsam mit dem KINDERLAND Sachsen e.V.*

Ganz besonders knifflig stellte sich eine Bastelei vom und für den Quelle Shop Eibau heraus. Große Glocken wurden eifrig ausgeschnitten und in mühevoller Arbeit zusammengeklebt.



Stolz wurden die kleinen Bastler fotografiert und nahmen an einer Verlosung von „Quelle“ teil. Frau Wegner vom Quelle Shop übergab den Hort Spielsachen – dafür vielen Dank.

Viele liebe Eltern und Großeltern backten Plätzchen. Diese wurden zu Gunsten unserer Hortkinder im Speiseservice Kretscham, im Gemeindeamt und zur Hortweihnachtsfeier verkauft.



Viel Vergnügen bereitete allen unsere Hortweihnachtsfeier gemeinsam mit einem Großelterncafé.

Zuerst erfreuten die Hortkinder mit einem Programm unsere Gäste. Danach überraschte der Puppenspieler Herr Männel mit einem Märchen. Alle ließen sich Kaffee, Tee, Stollen, Plätzchen und andere Leckereien gut schmecken. Es war eine gelungene Feier, auch ohne Weihnachtsmann. Aus den Einnahmen wurden eine Balancierstrecke und Wandspiele zur Motorikschulung für den Bewegungsraum der Hortkinder angeschafft.

Hiermit möchten wir allen Helfern sowie Spendern ganz herzlich danken:

Seniorenpflegeheim „Am Kottmar“, Speiseservice Kretscham, KINDERLAND Sachsen e.V., Frau Schmidt mit der Musikschule Fröhlich, Bäckerei Füssel, Herrn Juds und allen Plätzchenbäckern.

*Das Hortteam*

### **Hortkinder schmücken Weihnachtsbaum in der Brauerei Eibau**

Die Kinder der Klasse 2 a der Grundschule Eibau bzw. des Freizeithortes „Sonnenschein“ schmückten heute in der Privatbrauerei Eibau den Weihnachtsbaum.

Bereits im vergangenen Jahr haben die Hortkinder den Mitarbeitern der Privatbrauerei Eibau eine riesengroße Freude bereitet und den Weihnachtsbaum im Aufenthaltsraum der Brauerei mit selbstgebastelten Materialien geschmückt.

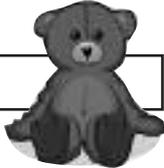


Unter Anleitung der Horterzieherin Frau Enrica Mondini haben die 15 Hortkinder auch in diesem Jahr einige tolle Bastelideen umgesetzt.

„Es ist schon zur vorweihnachtlichen Tradition geworden, dass immer die 2. Klassen der Grundschule Eibau der Brauerei auf diesem Wege Danke sagen. Die Brauerei unterstützt zum Beispiel mit der Bereitstellung von Tischen und Bänken beim Herbstfest des Hortes.“ berichtet Frau Mondini.

Der Weihnachtsbaum steht im Aufenthaltsraum der Brauerei. Dieser wird im Dezember sehr oft für gesellige Anlässe genutzt. Am 10. Dezember sind zum Beispiel die Senioren der Brauerei zur diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen und am 19.12. findet dort das Weihnachtsfrühstück für die Mitarbeiter der Brauerei statt.

## Pestalozzi-Grundschule



Liebe Leser,

ein neues Jahr hat sich angemeldet und nun auch schon begonnen. Ich möchte Ihnen und Ihren Familien im Namen aller in der Grundschule Beschäftigten und natürlich auch in meinem Namen bärenstarke Glückwünsche für Sie und Ihre Familien übermitteln; Gesundheit vor allem und auch etwas bärige Gelassenheit bei der Bewältigung aller anfallenden familiären und beruflichen Herausforderungen.

Vor den Weihnachtsferien bin auch ich fast gar nicht zur Ruhe gekommen. Auf einer Seite kribbelte die Vorfreude auf die Feiertage tüchtig in meinem kuscheligen Bauch, dann die vielen Termine für die Vorbereitung und nicht zuletzt auch die Neugier wie das so in jeder Klasse mit den Weihnachtsüberraschungen ablaufen würde.

Aber bevor ich davon berichte, muss ich einfach aus dem Nähkästchen plauschen. Denn nicht nur die Kinder freuen sich auf das Fest. Eine schöne Tradition ist auch eine gemütliche Runde der ehemaligen Lehrer und Erzieher der Pestalozzischule. Die Freude war am 2. Dezember sehr groß, als viele die Einladung annehmen konnten, sich wieder sehen und sich gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen. Die Klasse 2a hatte für jeden ein kleines, stimmungsvolles Windlicht gebastelt und ein kleines Programm einstudiert. Die Lehrerinnen der Grundschule hatten für die Gäste eine festliche Tafel gedeckt und Kuchen gebacken. Es war einfach toll, was meine Bärenohren beim Kaffeetrinken so alles zu hören bekamen: „Weißt du noch? - Wie war das damals? - Warum war eigentlich ....? .....“ Auch das Lösen eines Süßigkeitenrätsels bereitete allen viel Vergnügen. Jeder freut sich nun schon auf das nächste Mal.



In Vorbereitung auf den 1. Advent besuchte die Klasse 4a zum Beispiel am 28.11.08 die Backstube der Windmühle in Kottmardsdorf. Aber welchen Spaß macht der Besuch einer Backstube erst, wenn man selbst leckere Plätzchen für das bevorstehende Fest backen darf! Mein feines Fell war zwar fast weiß, aber verklebt war es nicht. Alle gaben sich große Mühe die Zutaten sehr sorgsam zu verarbeiten. Sogar der Weihnachtsmann kam vorbei und überraschte die Kinder mit „Weihnachtspost“. Zum Abschluss besichtigten alle die Mühle und erfuhren von der schweren Arbeit des Müllers, um vom goldgelben Korn zum frischen Brot bzw. zu bunten Plätzchen zu gelangen.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Mühlenvereins, die mit Fleiß für diesen gelungenen Tag sorgten und natürlich auch den mithelfenden Eltern.



Viel Freude hatten auch alle Kinder und Lehrer beim traditionellen Besuch des Zittauer Theaters. Gemeinsam erlebten wir, wie der mutige Hans den hinterlistigen König und seinen Minister, aber auch den Teufel überlistete und hatten trotz der großen Spannung viel Spaß.

Die 2. und 3. Klassen besuchten den Zoo in Zittau und trafen dort bei einem knisterndem Kaminfeuer eine Märchenfrau. Sie las den Kindern in gemütlicher Runde ein Märchen vor. Dann gab es liebevoll verpackte Geschenke für alle Kinder. Anschließend wurden auch an die Tiere im Zoo leckere Weihnachtsüberraschungen verteilt. Aber natürlich unter Anleitung der Mitarbeiter des Zoos, denn schließlich will ja niemand, dass die Tiere mit Bauchschmerzen das Fest erleben. Die Klassenleiterinnen bedanken sich recht herzlich bei den Elternvertretern für die umsichtige und fleißige Mitarbeit während der Vorbereitung und Durchführung.

Bei der 1. Klasse schaute der Weihnachtsmann erst am allerletzten Schultag des Jahres 2008 herein. Auch hier brachte er den artigen und fleißigen Kindern kleine Überraschungen. Manch einem Schüler war bei dem Besuch gar nicht so richtig wohl. Die jüngsten Schüler waren dafür aber die ersten, welche die neuen Pausenspiele ausprobieren durften. Von der Prämie für das Gütesiegel „Sportfreundliche Schule“ wurden viele schöne Sportgeräte unter den Weihnachtsbaum gelegt.



In den Weihnachtsferien habe ich sie dann erst einmal selber in Ruhe getestet – bloß gut, dass mir dabei keiner zugesehen hat. Aber es hat riesigen Spaß gemacht und ich konnte noch ein paar zusätzliche Lebkuchen naschen.

*Bis zum nächsten Mal Ihr / Euer Norbi*

## Geburtstage im Januar

Im Monat Januar gratulieren wir allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Lebensabend.

In Eibau gratulieren wir am:

01.01.	Frau Lieselotte Wunderlich	zum 80.
08.01.	Frau Gertraude Grüllich	zum 80.
10.01.	Frau Margarete Fünfstück	zum 98.
11.01.	Frau Martha Schreier	zum 95.
12.01.	Herrn Manfred Paul	zum 75.
13.01.	Frau Herta Krause	zum 93.
14.01.	Herrn Hermann Lehmann	zum 85.
17.01.	Herrn Adolf Wehner	zum 85.
18.01.	Frau Elisabeth Beer	zum 80.
18.01.	Frau Erna Siebeneicher	zum 85.
21.01.	Frau Anna Heinrich	zum 85.
22.01.	Frau Elfriede Schreier	zum 80.
23.01.	Frau Berta Jänsch	zum 93.
27.01.	Frau Elli Trodler	zum 85.

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

03.01.	Frau Elisabeth Hoffmann	zum 80.
13.01.	Herrn Heinz Rossmann	zum 80.
23.01.	Frau Gertrud Müller	zum 85.

Im Ortsteil Waldorf gratulieren wir am:

05.01.	Herrn Wilfried Christoph	zum 80.
07.01.	Frau Marianne Stöcker	zum 85.
31.01.	Herrn Werner Günzel	zum 75.



## Seniorenveranstaltungen

### Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im Monat Januar 2009 zu folgenden Veranstaltungen wieder herzlich ein und wünschen Ihnen

*ein glückliches und gesundes Neues Jahr.*

#### Dienstag, den 06.01.

09.45 Uhr	Seniorenpflegezentrum Eibau: <i>Bewegungstraining</i>
11.00 – 12.30 Uhr	Sozialstation Eibau Bahnhofstr.: <i>Beratung</i>

#### Dienstag, den 13.01.

09.00 Uhr	Seniorenpflegezentrum Eibau: <i>Sitzgymnastik</i>
-----------	------------------------------------------------------

**Donnerstag, den 15.01.**

14.00 Uhr Kretscham Eibau:  
Plausch zur Kaffeetafel – Anschließend möchte uns Herr Häse aus Görlitz, der mit seinem Wohnwagen viele Länder der Welt bereiste, mit einem Videovortrag an seinen Eindrücken und Erlebnissen teilhaben lassen. Er stellt uns einige seiner Videokassetten vor und wir können selbst entscheiden, welches Land wir kennen lernen möchten.

**Dienstag, den 20.01.**

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*

11.00 – 12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstr.:  
*Beratung*

**Montag, den 26.01.**

09.30 Uhr ab „Abzweig Neueibau“: Fahrt zur Wassergymnastik in das „*Trixi - Bad*“ Großschönau mit Voranmeldung

**Mittwoch, den 28.01.**

09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau:  
*Bowling*

*Ihre Seniorenbetreuerin*

## Rückblick auf die Seniorenweihnachtsfeier 2008

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage gingen in diesem Jahr wieder reichlich Spenden für unsere Senioren ein. Dafür möchten wir uns bei allen Gewerbetreibenden des Ortes auch im Namen unserer Seniorenbetreuerinnen recht herzlich bedanken.

Besonders freuen wir uns darüber, dass in diesem Jahr wieder mehr Seniorinnen und Senioren den Weg ins Volkshaus Eibau fanden. Viele nutzten auch die Möglichkeit mit dem eingesetzten Sonderbus ins Volkshaus zu gelangen.

Bedanken möchten wir uns auch beim Kameraden Uwe Kießling, der mit einem Fahrzeug der FFW Eibau gehbehinderte Senioren von zu Hause abgeholt hat.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Dezember 2009 und wünschen allen ein gesundes Neues Jahr.



Foto: Heinrich

**OT Walddorf****Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,**

zu unserer ersten Veranstaltung im neuen Jahr laden wir Sie am 21. Januar 2009 um 14.30 Uhr ganz herzlich in den „Waldkretscham“ ein.

Herr Heinrich, Leiter des Beckenbergmuseums und Organisator des jährlichen Bierzuges, zeigt uns in seinem Film viele schöne Szenen dieser Veranstaltung von 2008. Für die Bild und Ton-technik danken wir Herrn Rösch, der uns diese kostenlos zur Verfügung stellt.

Vor der Filmvorführung gibt es wieder leckeren Kuchen und Kaffee und die Sportler unserer beiden Keglergruppen bekommen eine kleine Anerkennung: einheitliche T-Shirts, gesponsert vom Getränkehandel Arlt.

Unsere Revisionskommission wertet danach das Jahr 2008 aus. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen

**Kegeltermine**

jeweils Dienstag, den 13.01. und 27.01.2009, 14.00 Uhr im „Waldkretscham“

*Das Seniorenbetreuer-Team*

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir uns heute einmal öffentlich bei unseren Sponsoren bedanken, die uns besonders zu Weihnachten aber auch bei den verschiedenen monatlichen Veranstaltungen finanziell und materiell unterstützen.

Wir danken recht herzlich:

Gärtnerei „Sachses Blumenhäus’l“  
Drogerie Kroker  
Gärtnerei Günzel  
Haus „Spinnwebe“, Frau Tröger  
Bild- und Tontechnik, Familie Rösch  
Friseurmeisterin, Frau Haupt  
Engelapotheke, Frau Dr. Scheibner  
Augenoptikermeister, Herrn Bergmann  
Installationsbetrieb, Familie Pflocksch  
Faktorenhof Eibau, Frau Hollmann  
Elektro-Shop Eibau, Familie Donath  
Quelle-Agentur, Frau Wenger  
Schreib- und Spielwarenboutique, Frau Thieme  
Auto-Service, Herrn Dießner  
Getränkehandel Arlt  
Bäckerei, Familie Berndt  
Bäckerei Becke  
Fleischerei, Familie Weber  
Lotterie-Annahme, Frau Mielsch  
Gemeinde Eibau

*Die 80 Teilnehmer der Seniorengruppe Walddorf*



**Klaus Wöll Steuerberater**

Uferweg 2, 02779 Großschönau - Tel. 035841/3070

**Erfolg ist planbar!**

Finanzbuchhaltung ♦ Lohn ♦ Steuerberatung  
Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

Besuchen Sie uns im Internet: [www.woell-intax.de](http://www.woell-intax.de)

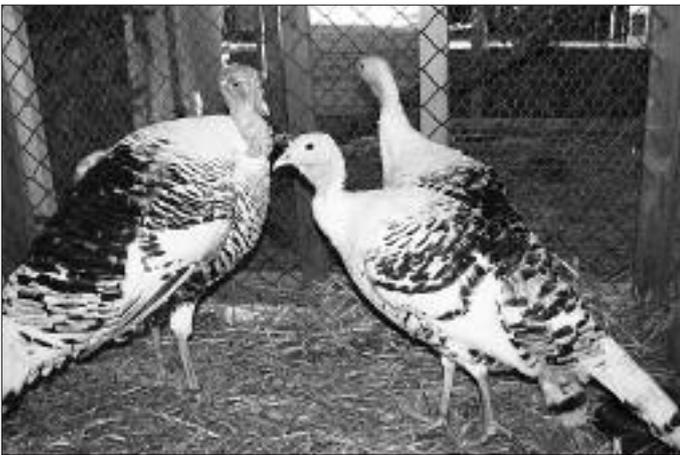
## Vereinsmitteilungen

### Rassegeflügelzüchterverein Eibau „Am Kottmar“ 1865 e.V.

#### Rassegeflügelchau Eibau

Am 3./4. Januar 2009 führt der Rassegeflügelzüchterverein Eibau „Am Kottmar“ 1865 e.V. seine 115. Lokalschau mit der 28. Offenen Oberlausitzer Taubenschau durch.

Wir alle hoffen, dass diese traditionsreiche Veranstaltung nicht irgendwelchen Bestimmungen zum Opfer fällt, denn knapp 145 Jahre organisierte Geflügelzucht in der Region können uns mit Stolz erfüllen. Wir freuen uns über zahlreiche Tiere von Züchtern aus anderen Vereinen, die bei uns ausstellen möchten, was die Arbeit für die Preisrichter am 02.01.2009 noch zusätzlich interessanter gestalten wird.



Fotos: Neumann

Die geschätzten Einwohner unserer Gemeinden bitten wir, mit Ihrem Besuch bei uns die vielen Mühen der ausführenden Mitglieder des Rassegeflügelzüchtervereins Eibau „Am Kottmar“ 1865 e.V. ein wenig zu würdigen und uns somit zu unterstützen. Leisten wir doch auch einen Beitrag zum Erhalt der Natur und Umwelt in unserem Land.

Auch dieses Jahr wird wieder eine Tombola mit attraktiven Preisen und vor allem dem Hauptgewinn, einer Pute, durchgeführt.

*Die Mitglieder des RGZV Eibau*

## Sportinformationen

### Sporthalle „Am Kottmar“



#### Handball

##### 10. Januar 2009

14.00 Uhr	mJgd. B	HV Eibau – Lok Schleife
15.30 Uhr	M	HV Eibau II – SSV Stahl Rietschen
17.30 Uhr	M	HV Eibau I – SG Cunewalde II

##### 11. Januar 2009

09.30 Uhr	F	HV Eibau – SG Cunewalde
11.00 Uhr	M	HV Eibau III – SG Strahwalde II

##### 17. Januar 2009

14.00 Uhr	M	HV Eibau II – TSV Friedersdorf
15.30 Uhr	F	HV Eibau I – TSV Niesky
17.30 Uhr	M	HV Eibau I – TSV Niesky

##### 18. Januar 2009

09.30 Uhr	M	HV Eibau III – TSV Friedersdorf II
11.00 Uhr	F	HV Eibau II – SV Lok Schleife

#### Faustball

##### 18. Januar 2009

14.00 Uhr	Landesliga	SV Walddorf – Walddorf II, Hohenstein-Ernstthal, Wurzen
-----------	------------	---------------------------------------------------------

##### 24. Januar 2009

10.00 Uhr	mJgdD	Turnier
14.00 Uhr	AK 65	Walddorf – Kubschütz, Heidenau

##### 25. Januar 2009

14.00 Uhr	Oberliga	SV Walddorf – Rittersgrün, Langebrück
-----------	----------	---------------------------------------



seit 1991

**Geißler** GmbH  
**Bestattungen**

Private unabhängige Bestattungseinrichtung  
Mitglied im Bestatter-Verband

**☎ 0 35 86 / 78 81 33 und 78 71 02**

02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33 - Nähe Markt / Busplatz -  
– und nach Absprache in Eibau, Hauptstraße 85 –

## Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

### Die Jahreslosung für 2009:

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

*Lukas 18,27*

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Ab Januar finden die Gottesdienste in der Eibauer Johanneskapelle und im Walddorfer Pfarrhaus statt.

1. Januar	Neujahrsgottesdienst in der Johanneskapelle Eibau – Beginn 14.00 Uhr	
4. Januar	Predigtgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
11. Januar	Predigtgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
18. Januar	Abendmahlsgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
25. Januar	Allianzgottesdienst (Regionalgottesdienst für das Oberland) im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ebersbach (Am Jeremiasberg 3) Beginn: 10.00 Uhr	
1. Februar	Jesus - kommt - Gottesdienst in der Kirche Walddorf	Beginn: 10.00 Uhr

### Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau

am Montag, 5. Januar Beginn: 9.00 Uhr

### Spruch für den Monat Januar 2009:

Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich festbleiben

*Psalm 16,8*

### Neue Kirchenvorstände (2008 – 2014)

Im Gottesdienst am 1. Advent wurden in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens die neuen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher feierlich in ihr Amt eingeführt.

**Zum Kirchenvorstand in Eibau gehören nun:** Matthias Richter, Birgit Donath, Michael Schulze, Matthias Lorenz, Barbara Zestermann, Ulrike Grundmann, Siegfried Laubsch, Thomas Müller, Rainer Kahlert und Steffi Ullrich.

**Zum Kirchenvorstand in Walddorf gehören:** Steffen Winkler, Viola Streubel, Birgit Lorenz, Luisa Hartung-Hofmann und Marlene Papritz.

### Pfarrer Olaf Giersch gehört aufgrund seines Amtes zu beiden Kirchenvorständen.

Diese engagierten Frauen und Männer haben die Verantwortung für die Kirchgemeinde Eibau bzw. für die Kirchgemeinde Walddorf und können von Ihnen angesprochen werden. Möge Gottes Segen sie leiten.

## Herzliche Einladung zum Alpha-Kurs

**Warum sind wir auf der Welt? Was gibt es noch außer Beruf und Hobby? Ist Glaube etwas für Kranke und Schwache? Tod und Leid, und wo ist Gott? Was passiert, wenn ich heute sterbe? Wer ist Gott? Wofür Jesus? Was ist mit Vergeltung? Gibt es Gott wirklich?**

Über solche und andere Fragen wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Deshalb bieten wir ab dem 28. Januar wieder für Interessierte ein Glaubens-Seminar im Pfarrhaus Eibau an.

Der Alpha-Kurs ist eine angenehme Möglichkeit, sich mit dem christlichen Glauben auseinander zu setzen. Er ist für Menschen von heute gedacht, fundiert und gleichzeitig locker und unkonventionell. Dabei richtet er sich an Menschen, die sowohl noch nie genaues über den christlichen Glauben gehört haben, als auch an die, welche ihren Glauben „auffrischen“ wollen.

An 13 wöchentlich stattfindenden Abenden bilden Vorträge zu Themen wie z.B. „Christ sein – langweilig und unattraktiv?“ oder „Wer ist Jesus?“ den Schwerpunkt. Aber auch gemeinsames Essen und Gesprächsrunden gehören dazu. Natürlich sind die Abende für Sie kostenlos! (Lediglich eine freiwillige Spende für das Essen wird erbeten.)

Wenn Sie Interesse haben, oder wenn Sie jemand wissen, den man zu diesem Kurs einladen könnte, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Giersch. (Telefon 32483). Sie sind herzlich eingeladen!

## Katholische Pfarrgemeinde Leutersdorf

Katholisches Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf  
Aloys-Scholze-Str. 4, 02794 Leutersdorf  
Tel. 03586/386250, Fax 03586/408534

### Liebe Gemeinde,

die Kirche hinkt mal wieder hinterher. Während andernorts der meiste Weihnachtsschmuck unmittelbar nach den Feiertagen weggepackt wird, findet sich die Krippe in der Kirche noch den ganzen Januar. Da kommen erstmal die Sternsinger von Haus zu Haus bis zum Bundeskanzleramt, dann feiern wir die Taufe des Herrn und erst am 2. Februar endet die Weihnachtszeit beim Fest Maria Lichtmeß. Ganz bewusst wird da ein Gegenpol zur schnelllebigen Zeit gesetzt. Die Jahrhundertealte Tradition trägt zur Entschleunigung bei.

So kommt der Besuch der Ausstellung „Andere Länder, andere Krippen“ im Daetz-Centrum Lichtenstein am 30. Januar gerade recht, um die Botschaft des Weihnachtsfestes „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ nachhallen zu lassen.

Diesen Frieden wünsche ich Ihnen für 2009

Ihr Pfarrer Bertram Wolf

### Gemeindeveranstaltungen

4. Januar	10.00 Uhr	Sternsingergottesdienst in Leutersdorf
6. Januar	18.00 Uhr	Gottesdienst am Hochfest Epiphanie in der Pfarrkirche Leutersdorf
9. Januar	19.00 Uhr	Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen in Großschönau/Waltersdorf
18. Januar		Krankenkommunion in Eibau

- 23. - 25. Januar      Wochenende für die Firmbewerber im Winfriedhaus Schmiedeberg
- 30. Januar            Ausfahrt zur Krippenausstellung im Daetz-Centrum Lichtenstein und zur Kreuzeinweihung in Crimmitschau  
Anmeldung im Pfarrbüro

**Gottesdienste im Januar**

	<b>Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf</b> Aloys- Scholze-Str. 4	<b>Filialkirche Maria Unbefleckte Emp- fängnis</b> <b>Großschönau</b> Bahnhofstr. 5	<b>Kapelle Thomas von Aquin</b> <b>Eibau</b> August- Bebel-Str. 2
Samstag	—	18 <sup>00</sup> Uhr	16 <sup>00</sup> Uhr
Sonntag	10 <sup>00</sup> Uhr	—	—



**Klasse 7b verbindet Badespaß mit Yoga-Erfahrung**

Am 27. November machte sich unsere Klasse auf den Weg zum Oderwitzer Bahnhof, um mit dem Zug nach Neustadt in Sachsen zu fahren. Unser Ziel war das Monte-Mare-Erlebnisbad. Zuvor sollte aber noch eine besondere Erfahrung auf uns warten. Gemeinsam mit unserer Lehrerin, Frau Saring, und unserer Begleitperson, Frau Dietrich, besuchten wir das Yogazentrum E.max von Ilona Strohschein. Zwei Stunden genossen wir die entspannte und beeindruckende Atmosphäre, die uns schon beim Betreten der Räume empfing.

Nachdem uns Frau Strohschein mit einer Gedankenreise auf die Yogastunde eingestimmt hatte, ging es ans Üben. Wer glaubt Yoga sei nur rumliegen und erholen, der irrt sich gewaltig! Nach neunzig Minuten waren wir wirklich fix und fertig und sehnten die Schlusssentspannung herbei. Diese war ein besonderer Genuss! Wir erlebten eine wunderbare Klangmeditation. Einige von uns kannten so etwas bereits aus dem Ganztagsangebot "Entspannung" an unserer Schule. Wir versuchten unterschiedliche Klänge an verschiedenen Körperstellen zu spüren - man glaubt es kaum, es funktioniert!

Frau Strohschein gab uns auch viele Tipps mit auf den Weg, wie wir die Energie und Kraft in unserem Körper wecken und somit unsere Lebensziele besser erreichen können.

Sehr stolz machte es uns, dass wir die erste Klasse waren, die in das Yogazentrum gekommen war. Und das, obwohl es bereits seit zehn Jahren existiert!

Total relaxed und bestens gelaunt spazierten wir dann ins Erlebnisbad, welches gleich um die Ecke liegt. Dort konnten wir uns bis in den Nachmittag hinein austoben. Allen Schülern hat der Wandertag gefallen und wir können diese Mischung aus Yoga und Badespaß nur empfehlen!

Oliver Lehmann und Willi Donath, Klasse 7b der Mittelschule Oderwitz

**Informationen und Veranstaltungen  
aus dem Landkreis**

**Kreisverband Rassekaninchen Löbau e.V.**

**16. Ostsachsenrammlerschau**

Im Volkshaus Eibau findet am 17. und 18. Januar 2009 durch den Kreisverband Löbau e.V. die 16. Ostsachsenrammlerschau statt. Die Schau ist der abschließende Höhepunkt unserer Rassekaninchenzüchter im laufenden Zuchtjahr.

Am Samstag ist von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Es werden wieder zahlreiche Aussteller aus dem engeren und weiteren Umland ihre Tiere der verschiedensten Rassen präsentieren, welche auch zum Teil zum Kauf angeboten werden. Zu sehen sind ca. 500 Tiere, vom Zwerg bis hin zum Riesen. Für das leibliche Wohl aller Gäste wird an beiden Tagen gesorgt. Wer sein Glück an der Tombola versuchen möchte, der kann es gern tun. Für die kleinen Besucher wird eine Bastelstraße durchgeführt. Der Kaninchenzüchterverein Löbau würde sich sehr über Ihren Besuch freuen.

**Mittelschule Oderwitz**

**Tag der offenen Tür**



Am Samstag, dem 24. Januar 2009, führen wir in der Zeit von 15.00-17.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ durch, zu dem wir alle recht herzlich einladen.



## Neuer Ansprechpartner beim Kreisforstamt – Das Forstrevier Zittau

Seit August 2008 wurden durch die Verwaltungs- und Kreisreform viele Aufgaben der öffentlichen Verwaltung neu geordnet. Die Forstverwaltung wird seitdem von zwei unterschiedlichen Institutionen wahrgenommen: Einerseits obliegt dem Staatsbetrieb Sachsenforst weiterhin die Bewirtschaftung des landeseigenen Waldes und die Beratung und Betreuung der Privat- und Kommunalwaldbesitzer. Andererseits nimmt das Kreisforstamt des Landkreises Görlitz forsthoheitliche Aufgaben wahr.

Als Leiter des Forstreviers Zittau möchte ich mich und mein Arbeitsgebiet kurz vorstellen. Mein Name ist Alexander Wünsche, ich bin 38 Jahre alt und als gebürtiger Ostritzer fest in der Oberlausitz verwurzelt. Das Forstrevier Zittau umfasst etwa 9300 Hektar Wald auf dem Gebiet von 18 Städten und Gemeinden zwischen Ebersbach im Oberland, dem Zittauer Gebirge und bis hin zur Neiße bei Ostritz.

Im Forstrevier bestehen meine Aufgaben vor allem darin auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen im Wald zu achten. Unter anderem bin ich zuständig für die Information der Waldbesitzer zur gesetzeskonformen und ordnungsgemäßen Bewirtschaftung, Überwachung der Forstschädlinge (z.B. Borkenkäfer, Mäuse) und Information der Waldbesitzer über Möglichkeiten der Vorbeugung, Bekämpfung bzw. Beseitigung von Schäden. Kontrollen erteilter Auflagen in Waldflächen, Kontrollen zur Einhaltung der Bestimmungen bei der Saatguternte und des Umgangs mit Pflanzenschutzmitteln im Wald, Ahndung von rechtswidrigen Handlungen im Wald, z.B. Rauchen im Wald, Parken im Wald, Mitarbeit im Bereich der Umweltbildung, der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und im Naturpark „Zittauer Gebirge“.

Für Ihre Fragen rund um den Wald bin ich telefonisch erreichbar unter 03583 – 79 67 25 13 und 0170 - 570 97 73. Sie können mir auch eine E-Mail schreiben. Meine Adresse lautet: alexander2.wuensche@kreis-gr.de. Sie erreichen mich oder meine Kollegen vom Kreisforst auch während der Sprechzeiten des Landratsamtes im Salzhaus Zittau, Neustadt 47, 4. Stock, Zimmer 2.09 oder ich treffe Sie vor Ort und stehe Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

## Berufliche Schulzentrum Löbau

### Tag der offenen Tür am Beruflichen Schulzentrum Löbau

Das Berufliche Schulzentrum Löbau führt am

**Freitag, dem 30. Januar 2009, von 13.00 bis 16.00 Uhr**

einen Berufsinformationstag durch.

Wir stellen Ihnen mögliche Bildungsgänge am BSZ Löbau vor. Sie erhalten Informationen über die Möglichkeiten der Ausbildung in vollzeitschulischen Bildungsgängen und in der Berufsausbildung verschiedener Berufsfelder. Die Fachräume der Schule können an diesem Tag besichtigt werden.

### Informationen zur Ausbildung

- Berufliches Gymnasium (Wirtschaft, Technik/Bautechnik, Informations- und Kommunikationstechnik) zum Erwerb der Hochschulreife

- 2-jährige Berufsfachschule zum Wirtschaftsassistenten, Fachrichtung Informationsverarbeitung
- 2-jährige Berufsfachschule zum Technischen Assistenten für Informatik
- Berufsausbildung in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Landwirtschaft und Gartenbau, Ernährung/Hauswirtschaft, Textiltechnik
- Berufsgrundbildungsjahr Agrarwirtschaft

erhalten Sie im Beruflichen Schulzentrum Löbau, Georgewitzer Straße 44.

### Die Berufsausbildung im Berufsfeld

Bautechnik

sowie die vollzeitschulischen Bildungsgänge

- Fachschule Technik/Bautechnik mit dem Abschluss „Staatlich geprüfter Techniker“
- Berufsgrundbildungsjahr Bautechnik
- Berufsvorbereitungsjahr

werden im Gebäude Dietrich-Bonhoeffer-Straße 15 vorgestellt.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

## Jugendhilfzentrum Domino

Ziegelstraße 15 · 02763 Zittau

Träger: Gesellschaft zur Förderung komplexer Konfliktbewältigungsstrategien e. V.



**Dienstag, den 06. / 13. / 20. und 27. Januar**

**von 9.30 bis 11.00 Uhr:**

- **Krabbelgruppe** für Mütter und Väter mit ihren Kindern, um gemeinsam erste Erfahrungen beim Spielen zu sammeln. Die Eltern haben Gelegenheit zu Gesprächen und Infos über Erziehungsfragen und können sich gegenseitig unterstützen

**donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr:**

- **Krabbelgruppe** – nur mit Anmeldung bis zum Vortag möglich(!), ebenso das Betreuen von Kindern, deren Muttis in o. g. Zeit im Fitness-Studio sind

**Dienstag bis Freitag**

**von 14.00 bis 18.00 Uhr:**

- Offene Angebote
- Spielzimmer
- Computerspiel-Kabinett

**dienstags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr:**

- Atelier mit kreativen Angeboten

**mittwochs und freitags, von 14.00 bis 18.00 Uhr:**

- Töpferwerkstatt für Groß und Klein

**jeden Mittwoch**

**von 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache:**

- Elternsprechstunde

**dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr:**

- Hausaufgabenhilfe für Grundschüler

**Sonabend, den 24.01.09 ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr:**

- „Lustige Spiele und Experimente“ für die gesamte Familie

## TÜV SÜD-Ratgeber

Falk Neumann von der TÜV-Prüfstelle Dresden Fischhausstraße warnt: „Pappkarton zum Warmlaufen schadet nur ...“

Winterzeit ist Urlaubszeit. Die Freude auf den Skiausflug an verschneiten Hängen wird manchmal getrübt durch die Startschwierigkeiten am Morgen. Der Motor braucht Zeit zum Warmlaufen. Doch wie? TÜV-Experte Falk Neumann von der TÜV-Prüfstelle Zittau warnt: „Manche Autofahrer befestigen im Winter einen Pappkarton oder eine Kühlerabdeckung an der Fahrzeugfront, da sie meinen, der Motor würde dadurch rascher betriebswarm werden. Diese Maßnahme ist überflüssig, ja sogar schädlich, weil bei modernen Motoren Kühlkreislauf und Lüftermotoren durch Thermostat und Temperaturfühler gesteuert werden. Ein kostspieliger Überhitzungsschaden kann die Folge sein.“ Völlig unnötig ist es vor allem, den Motor minutenlang im Stand laufen zu lassen. Wer bei dieser Umweltsünde erlappt wird, muss mit einem Bußgeld von zehn Euro rechnen. Ganz abgesehen:



Davon wird es im Wageninneren auch nicht schneller warm. Das Warmlaufen schadet langfristig dem Motor selbst, weil das Motoröl dabei durch Kondensate riskant verdünnt wird. „Am besten ist es, nach dem Start sofort zügig loszufahren. So stellt sich auch im Fahrzeuginnenraum am schnellsten die richtige Temperatur ein“, meint Falk Neumann. Er gibt noch einen weiteren Tipp für den Winter: Warnen z.B. Schilder vor einer Gefahr durch Dachlawinen und das geparkte Auto wird von herabstürzenden Schneemassen beschädigt, trägt man einen Teil des Schadens selbst.

Die TÜV-Prüfstelle Zittau befindet sich an der Hauptstraße 33 a/b (im Autohaus Strauss). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, sonnabends von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet, Tel: 03583-706876. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe.

Falk Neumann

**WERBUNG  
SHIRTDRUCK  
RADTRIKOTS**

**SIGNMAX.DE**

Kurze  
Lieferzeiten  
bei bedruckten  
T-Shirts

Bergstraße 1a • Spitzkunnersdorf • 035842-25054

Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen

**Degwerth Bestattungen**

Fachgeprüfter Bestatter

**Sie trauern um einen lieben Verstorbenen**

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung  
Erledigung aller Formalitäten  
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

**Tag und Nacht dienstbereit**

**02739 Neueibau • Hauptstr. 88 • ☎ 035 86/3 30 10**

**Bestattungsinstitut**

**Reichelt**

IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten

**Hauptstraße 92 • 02730 EBERSBACH**  
**Telefon (0 35 86) 36 27 88 • TAG UND NACHT**

*„Heilende Hände für Körper, Geist und Seele“*

Montag und Mittwoch 14.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
14.00 Uhr – 20.00 Uhr  
Freitag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Samstag im Monat 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

*Natur & Massagen*

**Sylke Paulitz**

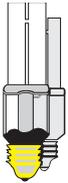
Hauptstraße 154  
02739 Eibau  
☎ 03586 390 155

*Schminkmodelle gesucht*

ab sofort  
Kosmetikbehandlung  
mit  
dekorativem  
Natur-Make-up

- jetzt Neu -  
dekorative  
Naturkosmetik

Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten  
wünsche ich ein gesundes Neues Jahr.  
Gleichzeitig ein ♥-liches Dankeschön an Frau Gerlach  
und Simone's Gardinen-Shop für Ihre fleißige Hilfe.



# Licht ist Leben

## Elektromeister

**Thomas Käsche**

**02739 Eibau · Hauptstraße 26**

Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik  
Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88

### Förderung für Wärmebildaufnahmen

Zuschuss: **150,- €** für Wohngebäude (Bauantrag vor 1995)  
bei einem Eigenanteil von 150,- €

für:

- Thermografieaufnahmen aller Gebäudeseitenflächen
- Beschreibung der erkennbaren Schwachstellen
- Empfehlung zur Beseitigung der lokalisierten Mängel

Beantragung des Zuschusses und Realisierung erfolgt durch vom  
*Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle* bestätigte Berater.



Dipl.- Ing. F. Albert, Kirschallee 14, 02708 Löbau,  
☎ 03585- 481305 oder 0171-9026509  
weitere Infos: [www.energieberatung-ostachsen.de](http://www.energieberatung-ostachsen.de)



Ihre Ansprechpartnerin  
Lysann Nagel  
Fragen Sie uns:  
**Lysann Nagel**  
Dresdner Bank im Allianz-  
büro Karl Bannach  
Hauptstraße 27  
02727 Neugersdorf  
Tel.: 0 35 86 / 70 21 51  
Fax: 0 35 86 / 78 81 55

## Warum nicht erst kaufen, dann sparen?

Mit unserem **Sofortkredit** erfüllen Sie sich Ihre Wünsche schon ab

**30,- € mtl. Rate**

Frei wählbare Kreditsumme  
zwischen 1.500,- € und 50.000,- €  
Laufzeit bis 84 Monate.



**Dresdner Bank**  
Die Beraterbank

Ein Unternehmen der **Allianz**

## Der letzte Abschied mit Würde.

Das Leben hat viele Seiten –  
Freude, Trauer, Glück, Schmerz:  
Oft liegen nur wenige  
Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da,  
wenn Sie unsere Hilfe brauchen.

# KUHNE

Bestattungsinstitut  
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach  
Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach  
Wiesenstraße 12  
Telefon 03586 764368  
[www.bestattung-ebersbach.de](http://www.bestattung-ebersbach.de)

## OSWALD HEINKE NEUGERSDORF

### Service für Haus und Garten

J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf  
Tel. 035 86 / 70 24 10 · Fax 035 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



**Geschäftszeit Büro und Laden:**  
Freitag von 15 Uhr - 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr - 12 Uhr

Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten  
wünsche ich ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr.

Wo wir sind



scheint die Sonne ...im Herzen

Gesunde regionale Lebens-Mittel  
und gesundheitsfördernde Produkte  
im Heimlieferdienst und auf Märkten / Festen  
Gesundheitsberater und Rutengänger Reimo Kochwatsch  
- Hauptstraße 154 - 02739 Eibau -  
☎ 03586 / 39 01 55 - ☎ 0170 / 31 41 793

**An- und Verkauf**  
**Anhänger und**  
**Caravan**

**ANHÄNGER**  
**ZENTRUM**  
**B.KOTHE**

**Vermietung**  
**TÜV- und Gasprüfung**  
**Ersatzteil- und**  
**Campingartikelhandel**

Löbauer Str. 17a  
02708 Kottmarsdorf  
Tel.: 03 58 75 - 67 244  
Fax: 03 58 75 - 67 243  
e-mail:  
bkothe.ahz@t-online.de

**Winteröffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8.<sup>30</sup>-17.<sup>00</sup> Uhr, Sa. geschl.



Verbunden mit einem Dank für die gute  
Zusammenarbeit im vergangenen Jahr wünschen  
wir Ihnen einen guten Start in das Jahr 2009.

**Kostenfrei anrufen: 0800 / 0 00 65 87**



VERTRAGSHÄNDLER  
**Agip-Super-Diesel**

**Heizöl Agip Extra**



**Das Power-Heizöl.**

**Tel. (0 35 86) 70 23 14 ■ Fax (0 35 86) 70 23 12**



**Oberlausitzer Brennstoffhandels-gesellschaft mbH**  
Hauptstraße 143 · 02739 EIBAU

# AUTODienstKUMPF

GMBH

## Freie Kfz-Werkstatt

### Instandsetzung PKW/LKW Transporter/Baumaschinen



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 035 86/76 12-0  
Fax: 035 86/76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49



Jens Wollmann

## Zimmererarbeiten

20-jährige Berufserfahrung steht für Qualität

### Denkmalschutz · Inn- & Ausbaurbeiten Bedachungen

Hohe Straße 6 · 02782 Seiffenndorf  
Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45



### Eisen- und Buntmetallannahme Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!  
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

#### Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger

Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hintere Dorfstraße 15 a  
02708 Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:	
Montag, Dienstag und Freitag	7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 11.00 Uhr



**Kaufe:** Alte Bücher, Zinkwannen, Radios, Ansichtskarten, Möbel, Uhren, Münzen, Briefmarken, Abzeichen, Orden, Puppen, Teddys, alles vom I. + II. Weltkrieg, Puppenstuben, Blechspielzeug, Fallschirmbehälter, u.a.m  
Übernehme Haushaltsauflösungen.

An- & Verkauf – Neugersdorf ☎ 0 35 86/78 99 25  
Martin-Luther-Str. 12, Neugersdorf o. 01 71/8 56 23 85

## Neugersdorfer Bestattungen

G m b H

### Eichhorn & Mönnich



Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V. | fachgeprüfte Bestatter | eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

Büro Neugersdorf  
Schillerstraße 8  
02727 Neugersdorf



**TAG UND NACHT ☎ (0 35 86) 3 23 33**

## „Augenblicke“ – Januar 2009



Wo befindet sich der Stein?  
(Straße und Ort bitte eintragen)

Meine Adresse:

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.

## Tagesmutter gesucht?

- Kinderbetreuung stundenweise im Anschluss an Kita und Hort
- Hol- und Bringeservice von und in Kita
- Ganztagsbetreuung, Übernachtung möglich
- Kurzzeitpflege (Schließzeit Kita, Ferien, Krankheit)
- auf Wunsch Betreuung des Kindes daheim



Manuela Helm - Tagesmutter  
Hauptstraße 96, 02793 Eibau-Neueibau, Telefon: 0 35 86/78 73 20  
Telefax: 0 35 86/36 96 89, Mobil: 01 60/6 61 88 38

*Ich wünsche meinen Kunden ein gutes neues Jahr 2009 in bester Gesundheit und Zufriedenheit!*



- Pflasterarbeiten
- Gestaltung von Anlagen
- Grünanlagenpflege
- Baumfällung und -schnitt
- Baumstubben ausfräsen
- Zaun- und Wegebau

## HERZOG

### Grünflächen- und Straßenservice GmbH

02727 Neugersdorf · Hauptstr. 37 · Tel. (0 35 86) 70 02 32 · Fax (0 35 86) 78 88 25

Wir wünschen unseren Kunden ein gutes neues Jahr in bester Gesundheit und Zufriedenheit.

## SIE MÖCHTEN 2009 BAUEN?

## Bauunternehmen Heidrich



Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich  
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf  
Tel.: (0 35 83) 70 42 85  
Fax: (0 35 83) 70 44 08  
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de  
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Holen Sie sich den Fachmann!

Wir beraten Sie gern, erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot!

Wir bauen für Sie!

Neubau • Um- und Ausbau  
Modernisierung • Rekonstruktion  
Putz- und Wärmedämmung  
Fliesen- und Plattenarbeiten  
Trockenbau • Schlüsselfertiges Bauen

## HEISSMANGEL & WÄSCHEREI FREIST BÜGELSERVICE



*Wir wünschen allen Kunden,  
Freunden und Bekannten ein ge-  
sundes und glückliches neues Jahr.*

M. + I. Freist · Kirchstraße 30 · 02739 Eibau  
Telefon (0 35 86) 3 29 37

geöffnet: Mo + Do 15.30 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



## HELLMUTH MINERALÖL GMBH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Straße 22b · 02794 LEUTERSDORF

- Heizöl
- Heizöl Plus
- Diesel
- Schmierstoffe
- Holzpellets
- Holzbriketts

Finanzierung möglich

Telefon: 0 35 86/38 61 47 oder 0 800/44 22 33 1

# 2009

*Das Jahr der Überraschungen bei*  
AUGENOPTIKERMEISTER

## WOLFGANG BERGMANN

BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN

**60 Jahre und sieht immer noch scharf!**

- 1949 Gründung der Augenoptik in Eibau durch Herrn Rudolph Koch
- 1972 Übernahme durch Herrn Wolfgang Bergmann
- 2009 Augenoptik immer noch für die Kunden da

Angebot im Monat Januar 2009:

Alle **Sonnenbrillen** von 2008 müssen raus!



Lageräumung wegen Produktumstellung bei Brillenfassungen!

Damen-, Herren-, Kinderfassungen  
**bis zu 70% reduziert**

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Optiker Wolfgang Bergmann

Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50



## Containerdienst Eibau GmbH

- ◆ Container 2 m<sup>3</sup> – 36 m<sup>3</sup>
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · [www.containerdienst-eibau.de](http://www.containerdienst-eibau.de)  
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16



**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe  
am 14.01.2009

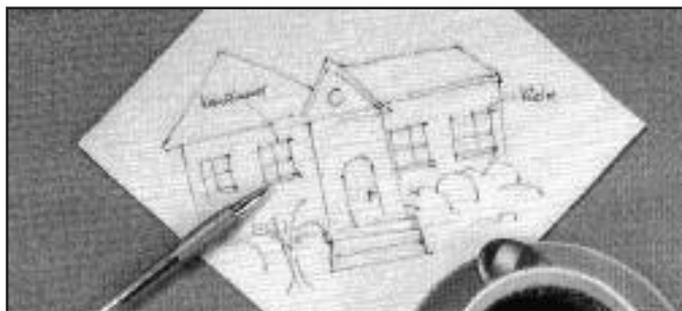
## Garten- und Landschaftsbau Ronald Helm

Hauptstraße 96 · 02739 Neueibau

Tel. 03586/787320 · Fax 03586/369689 · Mobil 0175/1418154

- Erneuern von Hof- und Gartenwegen ·
- Winterdienst · Anlieferung von Streugut ·
- Beräumungsarbeiten · Abwasser-Hausanschlüsse
- Grünflächenpflege · Heckenverschnitt ·

*Wir wünschen unseren Kunden ein gutes neues  
Jahr in bester Gesundheit und Zufriedenheit.*



## VICTORIA

### Immobilienräume einfacher finanzieren.

Finanzieren Sie mit uns Ihren Immobilien-Traum so günstig wie möglich. Aus über 30 Banken filtern wir in Zusammenarbeit mit unserem Partner **PlanetHome** das Angebot mit den besten Konditionen für Sie heraus – auch im Falle einer Umfinanzierung.

Generalagentur Wilfried Hillert  
Bergstraße 16, 02794 Leutersdorf  
☎ 0 35 86/78 80 91, Fax: 0 35 86/78 80 93  
E-Mail: [wilfried.hillert@victoria.de](mailto:wilfried.hillert@victoria.de)

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe